

Klassen für Kranke

Diese Klassen werden von Patienten der Herzogsägmühler Rehabilitationseinrichtung für psychisch kranke Jugendliche besucht. Das schulische Angebot richtet sich dort nach den individuellen Möglichkeiten der Schülerinnen und Schüler und erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Therapeuten, Psychologen und Ärzten. Die Schüler kommen hier aus allen Schularten und sollen – meist nach einen Klinikaufenthalt – ihren schulischen Anschluss wiederfinden. Dies wird – speziell im gymnasialen Bereich – mit der Zuhilfenahme virtueller Unterrichtsformen angestrebt. Auch eine schulische und/oder berufliche Neuorientierung wird ermöglicht. Auch hier kann der Qualifizierende Abschluss der Mittelschule erworben werden.

Fahrt zur Schule

Für die meisten unserer Schüler ist unsere Schule mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht problemlos erreichbar. Deshalb haben wir ein eigenes Schulbusnetz, mit dem unsere Schüler transportiert werden.

Kosten

Fahrtkosten entstehen nicht. Für Lehr- und Lernmittel fallen 40,- € pro Schuljahr an, die zu Beginn des Schuljahres eingesammelt werden.

Anmeldung

Die Anmeldung bei uns erfolgt durch die Eltern mit Unterstützung der abgebenden Schule in einem persönlichen Anmeldegespräch. Dabei lernen wir uns kennen und können vorab Bedürfnisse klären, Probleme besprechen und Fragen beantworten.

Ehrenamtliche Mitarbeit

In der Arbeit mit benachteiligten Kindern ist ehrenamtliche Hilfe stets willkommen. Bitte suchen Sie gerne das Gespräch mit uns.

Auskünfte erteilen

Sekretariat

Telefon: 0 88 61/219-4070

Schulleitung

Telefon: 0 88 61/219-4071

Telefax: 0 88 61/219-4342

E-Mail: alfons-brandl-schule@herzogsaegmuehle.de

Internet: www.herzogsaegmuehle.de

**Alfons-Brandl-Schule Herzogsägmühle
Förderzentrum – Förderschwerpunkt
emotionale und soziale Entwicklung**

Schulweg 5

86971 Peiting-Herzogsägmühle



Besuchen Sie uns im Internet:
www.herzogsaegmuehle.de
shop.herzogsaegmuehle.de



Herzogsägmühle versteht sich als **ORT ZUM LEBEN**

und wird getragen vom Verein „Innere Mission München – Diakonie in München und Oberbayern e. V.“. Im Rahmen einer offenen Dorfgemeinschaft erfahren Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Problemen, Krankheit oder Behinderung Hilfen zur persönlichen, sozialen und beruflichen Entwicklung oder Heimat und Pflege im Alter. Daneben bietet Herzogsägmühle Beratungsdienste, Tagesstätten, Arbeitsmöglichkeiten und Wohnungen in Orten der Umgebung an.

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE42 7002 0500 0004 8192 00 · SWIFT-BIC: BFSWDE33MUE



HERZOGSÄGMÜHLE

Von-Kahl-Straße 4

86971 Peiting-Herzogsägmühle

Telefon: 0 88 61/219-0

Telefax: 0 88 61/219-201

E-Mail: info@herzogsaegmuehle.de

Internet: www.herzogsaegmuehle.de

ALFONS-BRANDL-SCHULE HERZOGSÄGMÜHLE



Chancen nutzen!

Förderzentrum
Förderschwerpunkt emotionale
und soziale Entwicklung

Staatlich anerkannte Schule

Grund- und Mittelschulstufe
Stütz- und Förderklasse,
Offene Ganztagschule

Klassen für Kranke



07_03_092018_03

Nicht für alle Schülerinnen und Schüler verläuft die Schulzeit problemlos. Oft zeigen sich schon früh Anpassungsschwierigkeiten und im weiteren Verlauf wird deutlich, dass ein Verbleib an der derzeitigen Schule nicht länger möglich ist.

Oft sind in den Kindern über Jahre hinweg Blockierungen entstanden. Ständige Versagens- und Misserfolgserlebnisse haben sichtbare Spuren hinterlassen und wirken sich nicht nur im schulischen Bereich aus. Sie beeinträchtigen auch die Persönlichkeitsentwicklung.

Unter häufig aggressivem oder gleichgültigem Auftreten verbirgt sich meist die Enttäuschung über sich selbst und die Ratlosigkeit darüber, wie es weitergehen soll.

Chancen und Angebote

Die Alfons-Brandl-Schule Herzogsägmühle bietet die Chance für eine Richtungsänderung auf dem Weg zum Erwachsenwerden.

Junge Menschen brauchen eindeutige Orientierung und Modelle für die eigene Entwicklung. Unsere Schule setzt auf der Grundlage vorbehaltloser Annahme, Liebe und Wertschätzung klare Grenzen und Bedingungen. Das Trainieren von Verhaltensweisen, die Schülerinnen und Schülern eine angepasste Lebensführung ermöglichen, ist eine der zentralen Aufgaben der Lehrkräfte an unserer Schule.

Unsere besondere Schulsituation unterstützt die Entwicklung und Förderung des Vertrauens unserer Schülerinnen und Schüler zu sich und anderen. Dies ermöglicht Raum für individuelle Begleitung und Hilfe auf dem Weg zu einer positiven Entwicklung:

- Kleine Klassen sind übersichtlich und weniger beängstigend
- Die Klassenlehrer haben mehr Zeit für die einzelnen Schülerinnen und Schüler
- Probleme können intensiver bearbeitet und Erfolge wirksamer gewürdigt werden

Eine enge Zusammenarbeit mit Eltern oder Betreuern unterstützt den nicht immer leichten neuen Weg.

Unsere Schule unterrichtet die Jahrgangsstufen 1 bis 9 nach dem bayerischen Grund- und Mittelschul-lehrplan und bietet die Möglichkeit, den Mittelschul-abschluss oder den qualifizierenden Abschluss der Mittelschule zu erwerben.

In der offenen Ganztagschule findet eine qualifizierte Mittags- und Nachmittagsbetreuung statt, einschließlich Mittagessen und Hausaufgabenbeaufsichtigung.

In der ganztägigen Stütz- und Förderklasse werden Kinder an einen regulären Unterricht im Klassenverband herangeführt.



Unsere Ziele

Im persönlichen Bereich

- Beziehungen und Vertrauen erfahren
- Selbstvertrauen aufbauen
- Gefühle zulassen und bewältigen lernen
- Kritik aushalten lernen
- Belehrung als Anstoß zu neuem Handeln annehmen
- Grenzen akzeptieren

Im sozialen Bereich

- Verfestigte kindliche Verhaltensweisen zu reiferen Verhaltensmustern entwickeln
- Mitschülerinnen und Mitschüler nicht mehr als Bedrohung erleben
- Andere in ihrer Eigenart akzeptieren lernen
- Konflikten mit Lösungsvorschlägen begegnen
- Beziehungen aufbauen und pflegen können

Im schulischen Bereich

- Ausdauer erwerben
- Durchhalten können, auch wenn nicht immer alles glatt geht
- Eigenmotivation aufbauen
- Selbständigkeit trainieren
- Wissenslücken füllen
- Den Anschluss an die Altersgenossen in anderen Schulen wieder finden

Alle Schülerinnen und Schüler erleben, dass ihre Kameradinnen und Kameraden ein ähnliches schulisches und oft auch familiäres Schicksal zu bewältigen haben.

Sie erfahren, dass sie mit ihren Problemen nicht alleine sind und können an Erfahrungen anderer erkennen, dass es möglich ist, die Richtung zu wechseln und persönlich einen neuen Weg zu beschreiten.

Der weitere Weg

Wenn ein solcher Richtungswechsel noch während der Schulzeit gelingt, ist jederzeit eine Rückkehr an die früher besuchte Schule oder eine weiterführende Schule möglich.

Der Übergang von der Schule in die Arbeitswelt wird von der Schule eng begleitet und in Zusammenarbeit mit Jugendamt und Arbeitgeber vorbereitet.

Eine Berufsausbildung zusammen mit dem Besuch der Berufsschule ist natürlich ebenfalls möglich.

Weitergehende heilpädagogische Hilfen

Wer zusätzlich zu den schulischen Erziehungshilfen sozial- oder heilpädagogische Hilfen benötigt, kann sich gerne beim Herzogsägmühler Fachbereich „Kinder, Jugendliche und Familien“ über seine differenzierten Angebote informieren.

Ansprechpartnerin ist:

Sabine Eichberg, Telefon 0 88 61 219-281